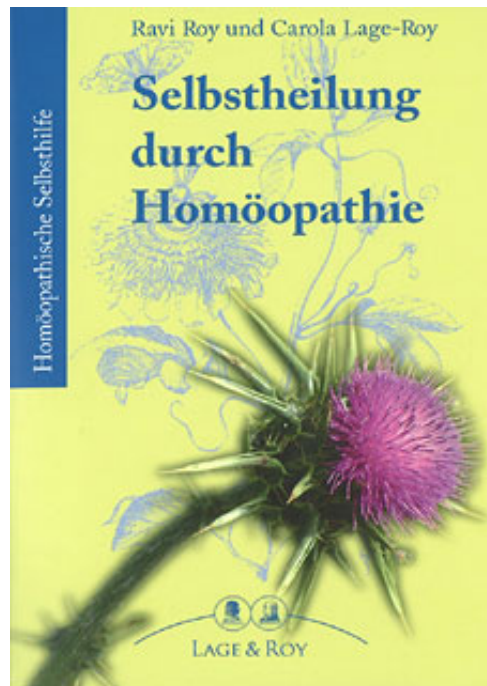


Roy / Lage-Roy

Selbsteilung durch Homöopathie

Reading excerpt
[Selbsteilung durch Homöopathie](#)
of [Roy / Lage-Roy](#)
Publisher: Lage-Roy Verlag



<http://www.narayana-verlag.com/b12419>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.com
<http://www.narayana-verlag.com>



INHALT

Danksagung	9
Einleitung	11
I. Das Wesen der Homöopathie.....	15
Selbstheilung und Homöopathie	17
Die Ursprünge der Homöopathie	19
Weltweite Verbreitung der Homöopathie	25
Prinzipien und Regeln der Homöopathie	30
Die Potenzen.....	31
Die Regeln der Dosierung.....	35
Die Mittelwirkung.....	37
Die Fallaufnahme	38
Ordnung der Symptome	40
Die Hausapotheke	45
II. Erkältungskrankheiten.....	49
Der Mythos von der Ansteckung	51
Der akute Schnupfen und die Sinusitis.....	52
Behandlung	56
Symptomenverzeichnis	68
Husten und Bronchitis	71
Behandlung	72
Symptomenverzeichnis	81
Der fieberhafte Infekt	84
Behandlung	90
Symptomenverzeichnis	95
Halsschmerzen, Mandelentzündung (Angina).....	95
Behandlung	99
Symptomenverzeichnis.....	105
Appetit bei Erkältungen - Symptomenverzeichnis.....	107
Nachbehandlung.....	111

III. Notfälle.....	113
Allgemeines.....	116
Unfallschock.....	117
Blutungen.....	118
Kopfverletzungen.....	125
Unterschiedliche Wunden.....	129
Knochenbrüche.....	135
Verletzungen der Körperteile.....	136
Sportverletzungen.....	139
Fremdkörper.....	147
Verbrennungen.....	150
Elektrischer Schlag und Blitzschlag.....	154
Erfrierung.....	155
Vergiftungen.....	157
Atmungsnotfälle.....	186
Ohnmacht.....	187
Folgen von Sonne und Hitze.....	195
Insektenstiche und-bisse.....	204
Angina pectoris.....	217
IV. Mutter und Kind.....	223
Die Familie.....	225
Die Schwangerschaft.....	226
Schwangerschaftsbeschwerden.....	236
Übelkeit, Erbrechen und Sodbrennen.....	237
Die wichtigsten Schwangerschaftsmittel.....	238
Seltener vorkommende Schwangerschaftsmittel.....	250
Symptomenverzeichnis.....	253
Ernährung in der Schwangerschaft.....	258
Krampfadern (Varizen).....	259
Körperpflege und Entspannung.....	261
Die Brustpflege.....	262
Die Entbindung.....	262
Homöopathische Geburtsvorbereitung.....	263
Allgemeine Vorbereitung.....	264
Die Geburt.....	265

Inhalt

Die nachgeburtliche Versorgung	271
Hämorrhagien	271
Zurückgebliebene Placenta	273
Homöopathische Versorgung des Kindes.....	274
Homöopathische Versorgung der Mutter	274
Das Wochenbett und die ersten Tage des Neugeborenen . .	275
Die ersten Tage	275
Ernährung der Mutter	280
Wochenbettmassage	281
Babymassage und Baden.....	281
Die Wochenbetterkrankungen und -beschwerden	282
Stillen.....	285
Schmerzhafes Stillen	289
Risse der Brustwarzen (Rhagaden).....	290
Brustentzündung	291
Die ersten Monate des Säuglings	293
Nabelblutungen.....	294
Blähungen und Schlafstörungen	295
Die Nosoden in der Kinderheilkunde	297
Milchunverträglichkeit	300
Die letzten Säuglingsmonate.....	301
Zahnungsbeschwerden.....	304
Zahnpflege	306
Kinderkrankheiten.....	308
Allgemeine Maßnahmen.....	308
Dreitagefieber	311
Masern.....	311
Windpocken.....	316
Mumps (Ziegenpeter)	317
Keuchhusten	319
Krupphusten.....	319
V. Impfungen.....	325
Allgemeine homöopathische Prophylaxe	330
Impfschäden, Impf folgen und homöopathischer Schutz. . .	332
Scharlach.....	333

Tuberkulose	334
Diphtherie	337
Mehrfachimpfung.....	340
Röteln	340
Keuchhusten.....	341
Tetanus.....	343
Kinderlähmung (Poliomyelitis).....	344
Masern-Mumps-Röteln-(MMR-)Impfung.....	347
M. Schmerzen.....	349
Schmerzen, Koliken, Neuralgien	351
Trigeminusneuralgien und Gesichtsschmerzen	355
Behandlung	356
Symptomenverzeichnis	358
Zahnschmerzen.....	362
Behandlung	364
Symptomenverzeichnis	369
Ohrenschmerzen.....	373
Behandlung	373
Symptomenverzeichnis	375
Ischias	376
Behandlung	376
Symptomenverzeichnis	380
Koliken	384
Behandlung	384
Symptomenverzeichnis.....	390
Akute Magenverstimmung	393
Behandlung	393
Symptomenverzeichnis	398
Anhang.....	399
Rezepte	401
Literaturverzeichnis	404
Tabelle homöopathischer Mittel.....	406
Stichwortverzeichnis.....	411

Einleitung

Ein langsamer, aber deutlicher Wandel findet im Bewußtsein des Menschen statt. Immer klarer kristallisiert sich heraus, daß wir selbst die Verantwortung für unser Leben übernehmen müssen. Wir beginnen zu merken, daß wir nicht fremde Autoritäten für unser Wohlergehen oder unser Leid in die Pflicht nehmen können. Der Priester kann nicht unser Seelenheil erwirken, und der Arzt kann unseren Körper nicht heilen. Das ist offensichtlich - auch wenn oft versucht wird, den Anschein des Gegenteils zu erwecken. Die Funktion des Heilers (des geistigen wie des körperlichen) beschränkt sich auf die Wiederherstellung der Rück-verbinding, der Re-ligio. Wenn dem Priester die Rück-verbinding des Menschen an Gott gelingt, hat er seine Aufgabe gut getan. Wenn dem Heiler - unabhängig davon, ob dieser als Arzt, Heilpraktiker, spiritueller Heiler oder anders bezeichnet wird - gelingt, den Körper mit der Seele wieder in Verbindung zu bringen, hat er seine Aufgabe gut getan. Besser noch, als sich an berufsmäßige Heiler zu wenden, ist der Versuch, sich selbst zu heilen. Das heißt, mittels eines Mediums die unterbrochene Verbindung zwischen Körper und Seele wiederherzustellen und so die körpereigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Nach unseren Erfahrungen ist das passende homöopathische Mittel ein hervorragendes Medium, um besagte unterbrochene Verbindung wiederherzustellen und somit den Körper in optimaler Weise zur Selbstheilung anzuregen. Dieses Buch wendet sich in erster Linie an Laien. Ihnen soll hiermit die Möglichkeit gegeben werden, sich in überschaubaren und nicht zu schweren Krankheitszuständen selbst zu behandeln. Und zwar mit einem Heilsystem (der Homöopathie), das wir unter jedem Aspekt als das bestmögliche betrachten. Denn Homöopathie heilt ganzheitlich, ohne Nebenwirkungen und schnell. Zahlreiche im nachfolgenden angeführte Beispiele belegen dies.

Etwas ist grundsätzlich wichtig, wenn Sie anfangen, sich mit Homöopathie zu beschäftigen: *Sie müssen lernen, genau zu beobachten.* Wenn Sie die Mittelbeschreibungen durchlesen, werden Sie

feststellen, daß Sie auf Symptome achten müssen, die Ihnen bislang wertlos erschienen. Das ist kein Wunder; denn die schulmedizinische Praxis kann sehr viele Symptome für die Diagnose bzw. Therapie nicht verwenden, da ihr Konzept nur eine relativ undifferenzierte Vorgehensweise erlaubt.

Nehmen wir ein Beispiel: Sie schildern dem Normalmediziner folgenden Sachverhalt: Ein Kind war kaltem Wind ausgesetzt. Innerhalb weniger Stunden entwickelt sich hohes Fieber, verbunden mit extremen Angstzuständen, Unruhe, trockener heißer Haut, innere Kälte bei äußerer Hitze und Durst auf kaltes Wasser, Stirnkopfschmerz, Überempfindlichkeit gegen Licht und Geräusche, weitgehende Schlaflosigkeit mit Herzklopfen, angstvolle Träume. Der Normalmediziner wird mit dieser Aufzählung nicht allzuviel anzufangen wissen, außer der Erkenntnis, daß offensichtlich ein fieberhafter Infekt vorliegt. Für den Homöopathen stellt dies jedoch eine Zustandsbeschreibung dar, die nur zu einem Mittel führen kann: *Aconitum*.

Also: *Gewöhnen Sie sich an, auf die individuellen Symptome zu achten.* Wenn ein Kind bei einem Infekt Fieber hat, so ist das natürlich und nichtindividuell. Wenn es aber bei heftigem Fieberanstieg große Angst oder sogar Panik entwickelt, so können wir das als »individuell« bezeichnen; denn viele Kinder reagieren auf Fieber ganz anders.

Die Schwierigkeit, mit der wir beim Schreiben dieses Buches konfrontiert waren, lag in der Auswahl der Information. Zu wenig Information behindert den sinn- und damit wirkungsvollen Einsatz der Homöopathie. Zu viel Information kann nicht ohne medizinische und homöopathische Vorbildung genutzt werden und wirkt somit verwirrend. Mit dem vorliegenden Material hoffen wir, einen für den Laien nachvollziehbaren Mittelweg gefunden zu haben. Bei aller Euphorie über die Möglichkeit homöopathischer Behandlung darf sich der Laie jedoch nicht überschätzen. Bei schweren Krankheitszuständen soll er nicht eine Verantwortung übernehmen wollen, deren Konsequenzen er nicht überblicken kann. Das heißt im Klartext: In kritischen Situationen, z. B. in solchen, wie sie im

»Notfall«-Kapitel beschrieben sind, darf der Laie keine Sekunde zögern, sich um adäquate professionelle Hilfe zu bemühen.

Dieses Buch ist auch geschrieben für homöopathisch interessierte Heilpraktiker und Ärzte. Insbesondere das »Notfall«-Kapitel kann für sie neue Behandlungsperspektiven aufzeigen - alternative Wege, die die schulmedizinische Notfallversorgung nicht ersetzen, aber durchaus ergänzen kann. In diesem Zusammenhang noch ein Wort zur Dosierung: Wir haben durchgängig die *C200* als Potenz der Wahl angegeben. Wobei die Häufigkeit der Gaben davon abhängig ist, wie akut sich der Krankheitsverlauf gestaltet. Regel: Je akuter, desto häufigere Gaben.

Die grundsätzliche Verwendung der *C-200*-Potenz mag viele Homöopathen erstaunen, da in Deutschland die niedrigen *D*-Potenzen (*D4*, *D6*, *D12* u. a.) sehr populär sind. Dazu ist aus unserer Sicht folgendes zu sagen:

1. Die hauptsächliche Verwendung von Niedrigpotenzen läßt sich nicht mit der Berufung auf den Begründer der Homöopathie, Samuel Hahnemann (1755—1843), rechtfertigen. Er tendierte mit wachsender Erfahrung zu immer höheren Potenzen und ging bis zu *C1000*!
2. Im gesamten englischsprachigen Raum und in Indien (hier behandeln etwa 50% aller Ärzte mit Homöopathie) sind die meist gebrauchten Potenzen die *C30*, die *C200* und höhere.
3. Nach unseren Erfahrungen bringt die Verwendung der *C200* im akuten Geschehen die klarsten, eindeutigsten und schnellsten Heilerfolge. Natürlich wirken auch niedrigere Potenzen (sie sollten selbstverständlich auch eingesetzt werden, wenn gerade keine *C200* greifbar ist), aber im Einzelfall eben oftmals nicht mit der gleichen Kraft wie die *C200*.

Wir wünschen diesem Buch, daß es dazu beitragen möge, möglichst viele Menschen von der Heilkraft individuell eingesetzter Homöopathie zu überzeugen.

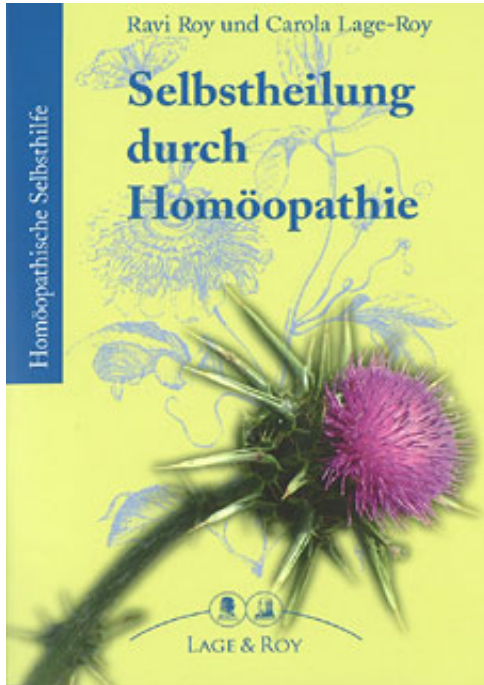
»Homöopathie ist die modernste und durchdachtste Methode, um Kranke ökonomisch und gewaltlos zu behandeln. Die Regierung muß sie in unserem Land fördern und unterstützen. Genauso wie mein Prinzip der Gewaltlosigkeit niemals scheitern wird, enttäuscht auch die Homöopathie nie. Aber die Anhänger der Homöopathie könnten infolge falscher Anwendung der homöopathischen Prinzipien versagen.

Dr. Hahnemann besaß einen genialen Geist und entwickelte eine Methode, in der es keine Begrenzung gibt, um das menschliche Leben zu retten. Ich verneige mich in Ehrfurcht vor seinem Können und vor dem großartigen humanitären Werk, welches er schuf.«

MAHATMA GANDHI, 30. AUGUST 1936

»Logisches Denken verschafft uns keine Erkenntnis über die wirkliche Welt. Alle Erkenntnis der Wirklichkeit beginnt mit der Erfahrung und endet mit ihr. Alle Aussagen, zu denen man auf rein logischem Wege kommt, sind, was Realität angeht, vollkommen leer.«

ALBERT EINSTEIN



Roy / Lage-Roy

[Selbsteilung durch Homöopathie](#)

416 pages, pb
publication 2014



order

More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com